

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 43 (1983-1984)

Heft: 3

Buchbesprechung: Neue Bücher

Autor: St.N.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

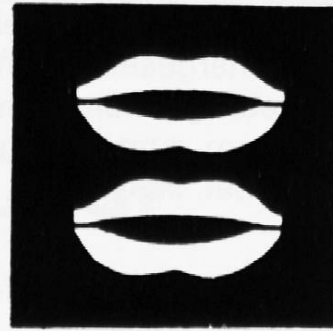
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Bücher



Die Struktur der modernen Literatur

Dr. phil. Mario Andreotti. Neue Wege in der Textanalyse; Einführung; Epik und Lyrik. Reihe Uni-Taschenbücher Band 1127. 294 Seiten, kart., DM 28,80. Verlag Paul Haupt, Bern und Stuttgart.

Dieser soeben erschienene Lehrgang versucht, «neue Wege» aufzuzeigen. Ausgehend von einem neuen, ganzheitlichen Textverständnis, das mit der traditionellen Vorstellung vom Inhalt-Form-Dualismus bricht und den literarischen Text als Einheit resp. als Organisation von Strukturelementen, also von seiner Struktur her, begreift, werden neue begriffliche, eben strukturelle Kategorien erarbeitet, mit deren Hilfe moderne Dichtungen adäquat beschrieben werden können. Dabei wird der Begriff «modern» ganz im Gegensatz zu Begriffen wie etwa «zeitgenössisch» oder «gegenwärtig» — nur für solche Texte des 20. Jahrhunderts verwendet, deren Struktur sich gegenüber älteren, traditionellen Texten grundsätzlich verändert hat. Als zentral für diese strukturellen Veränderungen erweisen sich die beiden neuen Kategorien der Wirklichkeits- und Ichgestaltung.

Von diesen beiden neuen Kategorien aus soll anschliessend versucht werden, das Phänomen der modernen

Epik und Lyrik anhand zahlreicher Beispiele strukturell zu beschreiben. Dabei wird auch das Erscheinungsbild der älteren, traditionellen Literatur immer wieder vergleichend mitberücksichtigt.

Muttersprache

Erzählungen von Katharina Hess
Terra Grischuna Verlag
Chur und Bottmingen/Basel 1983

Die elf Erzählungen im Bändchen *Muttersprache* von Katharina Hess handeln alle in Graubünden.

Die Autorin erlebt oder erwandert ihre Wahlheimat, begegnet dort Menschen und lässt den Leser an Schicksalen Anteil nehmen.

Feinfühlig Menschen, oftmals hart geprüfte, Sachzwängen gehorchende oder Opfer brutaler Handlungsweise wachsen über ihre scheinbare Bescheidenheit zu wahrer innerer Grösse empor.

Durch einfache, klare Sprache und durch sehr geschickte Darstellung der Handlung auf verschiedenen Ebenen gelingt es der Autorin, jede einzelne Erzählung zu einem in sich geschlossenen kleinen Kunstwerk zu gestalten.

Für eine feinhörige Oberstufenklasse der Volksschule eignen sich einzelne Erzählungen sehr gut als Vorlesestoff in der stillen Vorweihnachtszeit; ich denke vor allem an die Weihnachts-

geschichte: Die Spieldose, die eine unvorhergesehene Weihnachtsfeier in Geborgenheit nach heftigem Wintersturm zum tiefsinnigen Erlebnis gestaltet, schildert. St.N.

Jörg Jenatsch. Briefe 1614–1639

Alexander Pfister

Terra Grischuna Buchverlag Chur 1983

Fr. 42.–

Erfreulicherweise wird im Geschichtsunterricht der Sekundar- und Realschule das Thema «Bündnerwirren» immer wieder auf lebendige Weise behandelt.

Für den interessierten Lehrer dürfte das neuerschienene Buch mit 95 Jenatschbriefen eine wertvolle Bereicherung bedeuten. Alexander Pfister, der Verfasser einer beachtenswerten Jenatschbiographie, hat

während seiner Forschungsarbeit 80 Jenatschbriefe gesammelt; die Jörg-Jenatsch-Stiftung hat nun diese Briefe bearbeitet, übersetzt, durch weitere Dokumente bereichert und in schmucker Buchform herausgegeben.

Die Briefe sind chronologisch geordnet; fremdsprachige Texte, ausser italienische wurden übersetzt.

Besonders wertvoll ist die historische Einleitung von Alexander Pfister, die die Zeit der Bündnerwirren mit Jörg Jenatsch im Mittelpunkt, überblickbar, prägnant und ausgezeichnet gegliedert zusammenfasst. Anfangs 1984 wird ebenfalls im Terra Grischuna Buchverlag das Werk von Alexander Pfister: Jörg Jenatsch, Sein Leben und seine Zeit, neu erscheinen. St.N.



Für alle, die mit der Entwicklung der Lehrmittel Schritt halten müssen: Didacta 84.

Didacta Basel, 20.–24. März 1984.

20. Internationale Lehrmittelmesse in den Hallen der Schweizer Mustermesse. Täglich 9 bis 18 Uhr.

Information: Schweizer Mustermesse, CH-4021 Basel/Schweiz, Telefon 061 26 20 20